

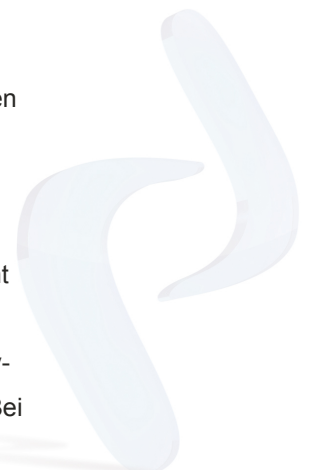
## Meilenstein in der Medizintechnologie – Innovationen für die interventionelle Kardiologie und Elektrophysiologie

**Mannheim, 28. April 2011. Die interventionelle Kardiologie und Elektrophysiologie verspricht nachhaltigen Heilungserfolg für Patienten mit Herzrhythmusstörungen. Aus Kostengründen wird aktuell aber nur ein Bruchteil der betroffenen Patienten mit modernen Therapieoptionen wie der katheterbasierten Ablationstherapie behandelt. Mit innovativen Systemlösungen für die interventionelle kardiale Elektrophysiologie bietet die Pioneer Medical Devices AG jetzt behandelnden Kliniken eine Möglichkeit für mehr Wirtschaftlichkeit und Kosteneffizienz. Anlässlich der 77. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) präsentieren Robert Schrödel, Gründer und Vorstandsvorsitzender von Pioneer, und namhafte Experten die technisch innovative EP-Katheterfamilie *Master2cout C.R.X.* sowie das EP-Messplatz-System *iCSupervisor* und erläutern das zukunftsweisende Konzept der systemintegrierten Aufbereitung.**

High-Tech-Medizinprodukte wie Herzkatheter werden aktuell ausschließlich für die einmalige Anwendung angeboten. Die daraus resultierenden ökonomischen Belastungen für die behandelnden Kliniken sind enorm. "Wir wenden uns gegen diese Wegwerfmentalität", erklärt Robert Schrödel. "Mit unserer EP-Herzkatheterfamilie *Master2cout C.R.X.* haben wir ein funktionell innovatives Produkt entwickelt, bei dem die teuren Komponenten direkt für die mehrfache Anwendung mit CE-Zertifizierung zugelassen wurden." In einem High-Tech-Remanufacturing-Prozess lassen sich die kostenintensiven Komponenten der *Master2cout C.R.X.* Katheterfamilie bis zu 20 Mal aufbereiten – der ökonomische Vorteil für die Kliniken liegt dadurch pro Eingriff bei rund 50 Prozent. Daneben überzeugt der EP-Katheter auf der medizinisch-funktionellen Ebene: Auf Grund seines spezifischen Aufbaus mit der Schaffung eines Arbeitslumens durch Wickelung der Signaldrähte um einen inneren Stützschlauch verfügt der *Master2cout C.R.X.* über optimierte Handlingeigenschaften. Zudem verbessert die Verwendung strukturierter Platinelektroden anstelle der herkömmlichen glatten Elektroden die Signalqualität und -empfindlichkeit.

### **Sicherheit durch validierte Wiederaufbereitungsverfahren**

Aus funktioneller und hygienischer Sicht stellen sich hohe technologische Ansprüche an den Wiederaufbereitungsprozess komplexer Medizintechnologie. Mit *repax technologies*® hat Pioneer eine modulare Systemlösung für die Aufbereitung Single-use-gelabelter Medizinprodukte verschiedener Hersteller entwickelt – gemäß aktuellen und künftigen gesetzlichen Richtlinien. Das umfassende *Total Quality Reprocessing* (TQR) Konzept reicht dabei von validierten High-Tech-Aufbereitungsverfahren über ein automatisiertes Lagermanagement bis zur logistischen Just-in-Time-Versorgung der Kliniken. Über ein Pay-Per-Use-Prinzip garantiert Pioneer zudem die Versorgung bei optimaler Kosteneffizienz. "Bei



der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten steht die Sicherheit der Patienten immer an erster Stelle", betont Prof. Matthias Antz, Herzzentrum Klinikum Oldenburg gGmbH. "Das aufbereitete Produkt muss dieselbe Funktionalität haben wie ein Neuprodukt. Daher ist es ideal, wenn der Hersteller seine Produkte direkt selbst aufbereitet. Im Optimalfall ist die Wiederaufbereitbarkeit – wie im Falle des *Master2cout C.R.X.* – sogar bereits in die Entwicklung und Zulassung integriert."

#### **Aus der Praxis für die Praxis – Das *iCSupervisor* Messplatz-System**

Mit dem *iCSupervisor* hat Pioneer ein Messplatz-System entwickelt, das speziell für Anwendungen in der interventionellen Elektrophysiologie ausgelegt ist. "Die Qualität der Signale in Kombination mit einer benutzerfreundlichen Anwenderoberfläche sind die entscheidenden technologischen Voraussetzungen zur Durchführung eines erfolgreichen elektrophysiologischen Verfahrens", erklärt Prof. Roberto de Ponti, Department of Heart Science, University of Insubria, Italien. Mit höchster Signalklarheit und zuverlässigen interkardialen EKG-Messungen erfüllt der *iCSupervisor* die spezifischen Anforderungen eines EPU-Labors und ermöglicht die effiziente und anwenderfreundliche Überwachung und Dokumentation aller Arten von Arrhythmien. Ein besonderer Vorteil: Die vollständige Integration des Stimulators in das Messplatz-System ermöglicht nicht nur eine bessere Bedienbarkeit, sondern trägt gleichzeitig auch zu mehr Kosteneffizienz bei.

#### **Pioneer Medical Devices**

Die Pioneer Medical Devices AG wurde 2005 gegründet. Als High-Tech-Unternehmen ist Pioneer auf die Entwicklung, Herstellung und Aufbereitung hochkomplexer Medizintechnologie spezialisiert.

#### **Pressekontakt:**

Service Center, Jana Thiele - Ein Service der delta-crm GmbH für Pioneer Medical Devices  
Unter den Linden 10, 10117 Berlin, T +49(0)30 2000 335-530.

Mehr Infos: [www.pioneer-med.de](http://www.pioneer-med.de)

#### **Journalistenservice:**

Ferdinand Tessin, medical relations GmbH  
Hans-Böckler-Straße 46, 49764 Langenfeld, T +49(0)2173 9769-22, F +49(0)2173 9769-49,  
E-Mail [ferdinand.tessin@medical-relations.de](mailto:ferdinand.tessin@medical-relations.de)

